

Sehr geehrte Damen und Herren,

die diesjährige 52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung vom 10. bis 12. April 2008 findet in Magdeburg statt. Dabei werden neue Entwicklungen und ihre klinische Bedeutung für die Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie präsentiert.

Im Themenfeld der neurodegenerativen Erkrankungen nimmt die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)-Forschung eine zentrale Rolle ein. Neben neuen pathophysiologischen Konzepten sind auch therapeutische Fortschritte bei der ALS zu verzeichnen. So kommen aus den USA innovative Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Beatmungsmedizin. Das Team von Dr. Onders hat den Zwerchfellstimulator als Ventilationshilfe bei der ALS eingeführt. Erste Erfahrungen mit dieser viel versprechenden Technik kommen auch aus deutschen Zentren.

Moderne hochauflösende bildgebende Verfahren geben nicht nur neue Einblicke in motorische Kompensationsmechanismen bei ALS, sondern haben auch wachsende Bedeutung bei der Frühdiagnostik und objektiven Therapieüberwachung. Neue genetische Erkenntnisse zum Pathomechanismus der ALS sind das Fundament für verbesserte neuroprotektive Therapiestrategien.

Wir erwarten von diesem ALS-Symposium in Magdeburg nicht nur einen stimulierenden wissenschaftlichen Austausch, sondern auch einen praktischen Nutzen für Ratsuchende (Betroffene, Angehörige, Therapeuten).

Das Symposium wird unterstützt von der Stiftung medizinische Wissenschaft, die von Frau Christa Lorenz errichtet wurde. Frau Lorenz ist im Jahr 2005 an ALS verstorben. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die klinische Wissenschaft und Forschung vornehmlich im Bereich der Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) im deutschsprachigen Raum finanziell zu fördern.

Wir würden uns freuen, Sie in Magdeburg begrüßen zu dürfen.

Ihre

Prof. Dr. med. H.-J. Heinze
Kongresspräsident

PD Dr. med. S. Vielhaber
Mitglied des Organisationskomitees

ALS-Symposium

Donnerstag 10. April 2008 in Magdeburg

„Motoneuronerkrankungen – ein Spektrum von Phenotypen“

Prof. Dr. A. Ludolph, Universitätsklinikum Ulm

„Diaphragm pacing stimulation (DPS) in ALS/MND: Improving Ventilation“

Dr. R. P. Onders, Universität Cleveland, Ohio, USA

„Zwerchfellschrittmacher bei der ALS – ein erster Erfahrungsbericht“

Prof. Dr. T. Meyer, Charité Universitätsmedizin Berlin

„Palliative Therapie bei ALS“

Dr. R. J. Jox, Universitätsklinikum München

„Mitochondriale DNA Mutationen bei ALS“

Prof. Dr. W. S. Kunz, Universitätsklinikum Bonn

„Neue Befunde und Strategien zur Identifizierung genetischer Faktoren bei der ALS“

PD Dr. S. Niemann, Harvard Medical School, USA

„Glutamat vermittelte Exzitotoxizität bei ALS: Pathophysiologie/ Therapiestrategien“

PD Dr. K. Krampfl, Medizinische Hochschule Hannover

„Bildgebungskorrelate der Kompensation von motorischen Leistungen bei ALS“

Prof. Dr. A. Schoenfeld, Universitätsklinikum Magdeburg

„Ultra-Hochfeld-MR-Spektroskopie bei ALS“

PD Dr. S. Vielhaber, Universitätsklinikum Magdeburg



ALS-Symposium

der Stiftung für Medizinische Wissenschaft

im Rahmen der

52. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung
10. bis 12. April 2008 in Magdeburg

Organisation:

PD Dr. med. Stefan Vielhaber
Universitätsklinikum Magdeburg
Klinik für Neurologie II
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Tel. 0391-6715033, -6713431
Fax 0391-6721684
E-mail: stefan.vielhaber@med.ovgu.de

**Keine Teilnahmegebühr (Betroffene, Angehörige,
Therapeuten)**

**Donnerstag, 10. April 2008
15.15 Uhr - 18.15 Uhr**

**Maritim Hotel Magdeburg
Otto-von-Guericke-Straße 87**